

schwören dass nein.- Mit ihr fort (Lili blieb zurück, mit Frau M., Stunde bei Brechler (der eine Geschichte des Aphorismus schreibt));- im Auto begann sie wieder in ihrer insistenten Weise von Fr. Soltau;- redete so übel von ihr, dass ich ihr die Ungerechtigkeit verwies, worauf sie „böse“, - was ich unleidlich fand. So kamen wir auf die Westbahn. Dort wurde es besser. Schlafwagen. Sprach von meiner Absicht den „Vorigen“ (sie kennt den Stoff nicht) zu schreiben.- Kuss zum Abschied. Sie fährt nach Berlin. Irgendwie hatte sie die Empfindung „Ich Heimatlose“, und anders als es vielleicht stimmt.

- Zu V. L. Ihr Bruder Ferry dort.- Sie erzählt von der Auseinandersetzung heut morgen;- in der ihr Rob. die „Freiheit“ gegeben -; in der Ferne solle sie entscheiden - jeder hat das Recht zu sagen: Ich will nicht zum ändern zurück.- Sie hat nun erreicht, was sie will,- aber wie sie sagt: „Zu spät -“ (Was nicht stimmt.) - Die Ursache von R.s Nachgiebigkeit Frau Dr. S.- Während wir noch (allein) sprechen, kommt Dr. L. sehr wohlgelaunt, „als wäre nichts geschehn“;- später Frau S. (die eine Ähnlichkeit zwischen mir - und Wotan findet!);- es wird fidel über Kino gesprochen;- vorher hat Dr. L. von einer bevorstehenden Reise V. L.s gesprochen, wegen ihrer Schlaflosigkeit;- u. s. w.- Ich heim. Lili hat eben die Correctur der „Traumnovelle“ gelesen.-

Nachts noch Tel. Gespr. mit V. L.

24/11 Traum: Ich bin zu Hause, erwarte 1, 2 Gäste;- andre Räume eigentlich,- es kommt noch ein Ungeladener (wer), dann Stefan Zweig, sehr lebhaft, mit Überzieher;- auch nicht geladen,- und so immer mehr, unklar, was für Leute - ; nur ein Herr mit schwarzem Vollbart bleibt mir im Gedächtnis. Ich denke: woher all diese Ungeladenen?- Sollte Olga ohne mein Wissen - ? - ich gehe in den Sälen herum - bedenke ärgerlich, dass kein Essen;- ziehe mich aus der Gesellschaft in ein Nebenzimmer zurück, mit Fr. So. - (doch es ist Frau Rung im Aussehen);- Zusammensein - doch ohne eigentlich erotische Betonung;- Leute an der Thür, ich verstecke mich unter dem Sessel neben dem Bett;- Leute herein (wer? - physiognomielose Comparserie),- erfreut über die Entdeckung, gratulirend, ungefähr Montmartre und Bohème Stimmung. Ich wieder in den gefüllten Sälen. Lili fehlt mir. Wo ist sie? Gehe durch einen Saal, wo auf weißen Porzellanschüsseln ärmliches Geflügel; einige essen, aber man (wer?) ironisirt.- Ah, Lili wird oben sein, wo doch auch getanzt wird - (es ist ein großes oeffentliches Gebäude);- ich trage zwei Paar Stutzen und Strumpfbänder in der Hand, die ich nicht zu verlieren trachte;- eine unhübsche Dame in Ballkleid hält mich auf, nachdem ich unvorsichtigerweise sie unzüchtig berührt